

MEDIENKONTAKTE:

Avanade: Matthias Weinzierl

+49 3222 109 13 13

matthias.weinzierl@avanade.com

MBC Isarrauschen:

Stephan Wild

+49 151 2755 6465

Stefan Karl

+49 8137 637 23 13

avn@mbc-isarrauschen.de

Studie zur Arbeitsplatzgestaltung: Selbsteinschätzung und Realität klaffen bei Unternehmen auseinander

Unternehmen gehen oft in die falsche Richtung, wenn es darum geht, ihren Mitarbeitern die Werkzeuge für die heutige (Arbeits-)Welt im „New Normal“ an die Hand zu geben – und riskieren so Millioneneinbußen.

Kronberg/Taunus — 12. Juli 2022: 83 Prozent der Unternehmen weltweit und 80 Prozent in Deutschland glauben von sich selbst, dass sie das richtige Gleichgewicht für Arbeitsmodelle wie Hybrid- oder Remote Work gefunden haben. Die Realität für solche Konzepte, die sich an den Mitarbeitern orientieren, sieht jedoch anders aus – so das Ergebnis einer weltweiten Studie von Avanade, für die 2.100 Führungskräfte in 15 Ländern befragt wurden.

Mit 98 Prozent weltweit und 99 Prozent in Deutschland gaben fast alle Studienteilnehmer an, dass ihr Unternehmen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Belegschaft ergreift. Weitere 87 Prozent (global: 85 Prozent) berichten, dass hybride Arbeit oder Arbeiten vom Wunschort aus eingeführt wurden. Bei einem genaueren Blick zeigt sich jedoch, dass die Realität auf der Ergebnisseite von dieser Selbsteinschätzung abweicht. Das liegt an einem Mangel an Technologie, Sicherheit und Flexibilität.

Folgende Defizite haben sich herauskristallisiert (weltweite Zahlen in Klammern):

- 61 Prozent (60 Prozent) der Befragten gaben an, dass sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eben keine wirkliche Wahlmöglichkeit hinsichtlich des Arbeitsortes und der Arbeitszeiten bieten.
- 62 Prozent (63 Prozent) tätigten entgegen ihrer Gesamteinschätzung die Aussage, dass sie es ihrer Belegschaft noch nicht ermöglicht haben, einfacher auf die für Hybride und Remote Work erforderlichen Tools und Anwendungen zuzugreifen.

- 60 Prozent (61 Prozent) haben keine Cloud-basierten Plattformen für den Wissensaustausch eingeführt.
- Mit 56 Prozent (55 Prozent) verfügt über die Hälfte der Unternehmen über kein adäquates Sicherheitsmodell, das es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, ortsunabhängig sicher zu arbeiten.

Handfeste und messbare finanzielle Auswirkungen

Halten Unternehmen jedoch ihre Versprechen nicht ein, kann sie das Millionen kosten, so die Studie. Die Befragten schätzten, dass erfolgreich umgesetzte Workplace-Experience-Programme – forciert durch eine gemeinschaftliche Herangehensweise von IT-, Personal- und operativen Führungskräften – im Jahr 2021 ein durchschnittliches Wachstum von 6,5 Prozent (global: 6,7 Prozent) erzielten. Basierend nur auf den Umsätzen der teilnehmenden Unternehmen bedeutet das, dass die ungenutzten Wachstumsmöglichkeiten gemäß den obigen Angaben zwischen rund 35 Millionen und über sechs Milliarden Euro liegen könnten.

Neben finanziellen Vorteilen hat die Studie von Avanade auch gezeigt: Die Unternehmen haben in den vergangenen zwölf Monaten umfassend auf fortschrittliche Strategien für die Gestaltung ihrer Arbeitsplätze gesetzt. Die entsprechenden Maßnahmen haben sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Unternehmen erhebliche Vorteile mit sich gebracht. Zu den wesentlichen Mehrwerten zählen folgende durchschnittliche Werte (weltweite Zahlen in Klammern):

- 6,85 Prozent (6,83 Prozent) Verbesserung der Gesamtproduktivität
- 7,18 Prozent (6,7 Prozent) erhöhte Mitarbeiterbindung
- 6,33 Prozent (6,92 Prozent) bessere Kundenzufriedenheitsergebnisse
- 6,23 Prozent (6,48 Prozent) Anstieg der Börsenbewertung
- 6,40 Prozent (6,34 Prozent) niedrigere Kosten

Langfristig gesehen sind weltweit 72 Prozent der besten Unternehmen im Bereich Workplace Experience der Meinung, dass sie auf die Zukunft der Arbeit vorbereitet ist, verglichen mit 33 Prozent der relativ schlechtesten. Ebenso sind 91 Prozent der Top-Performer global zuversichtlich, dass sie bereits den richtigen hybriden Arbeitsansatz erreicht haben; bei den Schlusslichtern kam nur etwa die Hälfte zu dieser Einschätzung; Zahlen für Deutschland wurden an dieser Stelle nicht erhoben.

„Die Signale unserer Studie sind recht eindeutig,“ bilanziert Veit Siegenheim, weltweit zuständiger Leiter des Bereichs Modern Workplace bei Avanade. „Ein ganzheitlicher Ansatz für das Arbeitsplatzenerlebnis ist von entscheidender Bedeutung. Er kommt sowohl den Unternehmen als auch ihrem wichtigsten Kapital zugute - ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Je länger Führungskräfte zögern, Maßnahmen zu ergreifen, desto weiter fallen sie zurück. Sie riskieren dabei, sowohl finanziell als auch im Kampf um Talente den Kürzeren zu ziehen.“

Der vollständige Bericht steht [hier](#) zum Download bereit.

Über die Studie

Avanade hat das unabhängige Marktforschungsunternehmen Vanson Bourne beauftragt, zwischen Oktober 2021 und Januar 2022 eine Studie zur Arbeitsplatzenerfahrung („Workplace Experience“) durchzuführen. Im Rahmen dieser Erhebung wurden weltweit 2.100 leitende Entscheidungsträger aus den Bereichen IT, Personal/HR sowie den operativen Geschäftsbereichen befragt. Die Teilnehmer stammten aus Unternehmen

mit 1.000 oder mehr Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern und mit einem Jahresumsatz von mehr als 500 Millionen US-Dollar. Berücksichtigt wurden verschiedene Branchen, wobei der Schwerpunkt auf Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, Fertigung und Einzelhandel lag.

Alle Interviews wurden nach einem strengen, mehrstufigen Auswahlverfahren durchgeführt. So wurde sichergestellt, dass nur geeignete Kandidaten die Gelegenheit zur Teilnahme erhielten. Länder: USA, Kanada, Frankreich, Deutschland, Spanien, Italien, Vereinigtes Königreich, Niederlande, Japan, Australien und Brasilien sowie Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen.

Zur Berechnung des Umsatzwachstumspotenzials wurden die Teilnehmer gebeten, den Umsatz ihres Unternehmens auf einer Skala von 500 bis > 50 Mrd. USD anzugeben. Der Mittelwert der Angaben jedes Teilnehmers wurde als Berechnungsgrundlage verwendet; gab z. B. ein Teilnehmer 5 bis 10 Mrd. USD an, wurden 7,5 Mrd. USD angesetzt. In ähnlicher Weise sollten die Befragten auf einer Skala angeben, wie sich ihrer Meinung nach die Arbeitsplatzprogramme ihres Unternehmens in den letzten zwölf Monaten auf die Einnahmen ausgewirkt haben; entsprechend wurde auch hier der Mittelwert der Angaben jedes Befragten zur Berechnung herangezogen.

###

Über Avanade

Avanade ist der führende Anbieter von digitalen Services, Business- und Cloud-Lösungen sowie designorientierten Anwendungen auf Basis des Microsoft-Ökosystems. Unsere Spezialisten bringen gezielt mutiges, frisches Denken in Kombination mit Technologie-, Geschäfts- und Branchenexpertise ein, um Mehrwerte für unsere Kunden, deren Kunden sowie ihre Mitarbeiter zu erlangen. Wir sind die treibende Kraft hinter der Accenture Microsoft Business Group, die Unternehmen mit Hilfe der Microsoft-Plattform dabei unterstützt, Kunden zu gewinnen, Mitarbeiter zu stärken, Abläufe zu optimieren und Produkte zu transformieren. Weltweit arbeiten 56.000 digital vernetzte Menschen in 26 Ländern für Avanade: Sie entwerfen in einer Kultur von Kollaboration und Diversität jeden Tag gemeinsam kreative Lösungsansätze. Avanade wurde im Jahr 2000 von Accenture LLP und der Microsoft Corporation gegründet. Heute gehört das Unternehmen mehrheitlich Accenture. Weitere Informationen: www.avanade.de.

Avanade and the Avanade logo are registered trademarks or trademarks of Avanade Inc. Other product, service, or company names mentioned herein are the trademarks or registered trademarks of their respective owners.